

Alpnacher Blettli



**Eierfärben für das «Osternacht-Eiertütschen»
der Pfarrei Alpnach**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem erfreulichen Plus von über 2 Millionen Franken, deutlich über den budgetierten Erwartungen. Die höheren Einnahmen stammen jedoch grösstenteils aus einmaligen Effekten: Immobiliengewinne, Kapitalabfindungen durch Pensionierungen und unerwartet hohe Unternehmenssteuern haben das Ergebnis begünstigt.

Besonders die Steuern auf Kapitalbezüge dürften durch den Renteneintritt der Babyboomer-Generation auch in den kommenden Jahren weiterhin eine Rolle spielen. Gleichzeitig zeigen sich solide wirtschaftliche Grundlagen: Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind weiter gestiegen, was auch zu einer höheren Steuerkraft pro Kopf geführt hat, was auf eine positive Entwicklung der Löhne und Beschäftigung hinweist.

Auch auf der Ausgabenseite zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung: Geringe Kosten im Unterhalt und moderatere Ausgaben in einzelnen Bereichen wie Verwaltung und Sozialtransfers haben das Ergebnis zusätzlich verbessert. Diese Disziplin bei den Ausgaben unterstreicht, dass Alpnach seine Finanzen mit Weitsicht verwaltet. Dennoch bleibt es wichtig, künftige Budgets mit Bedacht zu planen, da nicht alle Mehreinnahmen dauerhaft gesichert sind. Eine nachhaltige Finanzstrategie sollte darauf abzielen, solide Einnahmen langfristig zu sichern und nicht von kurzfristigen Effekten abhängig zu sein. Investitionen in Bildung, Infrastruktur und nachhaltige Projekte sind der Schlüssel, um Alpnach weiterhin wirtschaftlich stark und lebenswert zu halten.

Nach fünf Jahren als Gemeinderat werde ich mein Amt im Juni 2025 niederlegen. Es war eine intensive, lehrreiche und prägende Zeit. Mein Dank gilt der Bevölkerung für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht hat. Ich bin überzeugt, dass Alpnach weiterhin mit Weitsicht wirtschaften und mutig in die Zukunft investieren wird. Jede Generation trägt die Verantwortung, diese Stabilität zu erhalten und gleichzeitig neue Chancen zu nutzen. Alpnach bleibt für mich Heimat – und ich werde auch weiterhin mit Engagement an unserer gemeinsamen Zukunft mitwirken. Eine gesunde Finanzpolitik ist kein Selbstzweck – sie ermöglicht uns, Alpnach als lebenswerte, nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeinde zu gestalten.

Patrick Matter, Departementsvorsteher Finanzen

Titelbild

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe färben Ostereier für das «Eiertütschen» nach dem Osternacht-Gottesdienst.

Foto: Albin Meile

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 17
Schule	18 – 23
Pfarrei	25 – 29
Korporation	31 – 31
Diverses	32 – 55

Impressum

Alpnacher Blettli 04 | 2025
25. April 2025, 44. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 05_2025	21.05.2025	30.05.2025
Nr. 06_2025	26.06.2025	04.07.2025
Nr. 07_2025	21.08.2025	29.08.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

D' Ratsstube brichtet...

Änderungen im Kantonsrat

Marcel Durrer ist seit dem 27. Juni 2014 für Alpnach im Kantonsrat tätig. Er hat seine Demission per Ende Juni 2025 bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt Marcel Durrer für sein vielseitiges Engagement in der kantonalen Behörde und wünscht ihm alles Gute. Aufgrund des Ergebnisses der Kantonsratswahlen 2022 rückt Marcel Schelbert nach. Marcel Schelbert erklärte sich bereit, das Kantonsratsmandat anzunehmen. So konnte der Gemeinderat gemäss dem Gesetz über die Wahl des Kantonsrates Marcel Schelbert, 1992, Chilenmattli 11, Alpnach Dorf, auf Beginn des Amtsjahres 2025/2026 für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied des Kantonsrats von Obwalden als gewählt erklären. Der Gemeinderat wünscht ihm in der neuen Aufgabe viel Erfolg und gutes Gelingen.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Ortsplanung Alpnach hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Grundlagenerarbeitung der Ausscheidung von Gewässerräumen entlang des Sagenbaches (innerhalb der Bauzone)	belop GmbH, Sarnen
---	--------------------



Tel 143
Die Dargebotene Hand
Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über **Auffahrt** ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Mittwoch vor Auffahrt, 28. Mai 2025	8.00 bis 11.45 Uhr Nachmittag geschlossen
Donnerstag, 29. Mai 2025 Auffahrt	ganzer Tag geschlossen
Freitag, 30. Mai 2025 Brückentag	ganzer Tag geschlossen

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die untenerwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Fussballclub Alpnach, Postfach 104, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Erneuerung Fussballplatzbeleuchtung auf der Parzelle Nr. 138, Städerried
- Korporation Alpnach, Daniel Hosang, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Fernwärmeleitung Anschluss auf den Parzellen Nrn. 304 und 305, Unterdorf
- Krasnopolski Krzysztof; Sagibach 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 653, Sagibach
- Poletti-Mätzler Marisa und Solideo, Kleine Schlierenstrasse 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Anbau Sitzplatzüberdachung auf der Parzelle Nr. 1225, Kleine Schlierenstrasse
- Wallimann Heidi, Kleinmattweg 11, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Dachsanierung mit neuen Dachfenstern auf der Parzelle Nr. 1222, Kleinmattweg

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

UBS Kids Cup

23. Mai 2025

Gesuchsteller: Leichtathletik Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

FC Alpnach – Engelberger SC

24. Mai 2025

Gesuchsteller: FC Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame

Tanz-Sonntag

6. Juli 2025

Gesuchsteller: Trachtengruppe Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Bewilligte «Ladenöffnungszeiten an Ruhetagen»

Die Einwohnergemeinden können vier öffentliche Ruhetage, davon höchstens zwei in der Adventszeit, festlegen und dann im Einzelfall auf Gesuch hin Verkaufsgeschäften den Betrieb erlauben (Art. 6 Abs. 3 Ruhetagsgesetz).

Für das Jahr 2025 legte die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe Verein Alpnach folgende zwei Sonntage/Feiertage fest:

- 11. Mai 2025 (Küng Garten AG)
- 19. Oktober 2025 (Herzog Marinecenter AG)

Die Bewilligung wird auf den entsprechenden Feiertag und Betrieb ausgestellt.

Falls weitere Betriebe in Alpnach ihre Ladenlokale an einem der genannten oder den noch freien zwei Sonntagen/Feiertagen offenhalten möchten, kann dies mittels eines Gesuchs der Gemeindekanzlei mitgeteilt werden. ■

Zusammenkunft vom 8. April 2025 mit den Vereinen und Ortsparteien

Das jährliche Treffen zwischen dem Gemeinderat, den Vereinen und Ortsparteien konnte am 8. April 2025 durchgeführt werden. Unter den zahlreichen Teilnehmenden nutzten viele die Gelegenheit mit dem Gemeinderat zu diskutieren und Vereinsanliegen zu deponieren. Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsanliegen war die Schulraumplanung sowie die Bedürfnisse der Hallennutzung. Auf der Traktandenliste waren Themen wie Swiss City Marathon, Umfrageergebnis Schulareal sowie allgemeine Fragen der Vereine.

Lesen Sie bitte den ausführlichen Bericht zum Thema Umfrageergebnis Schulareal auf Seite 9. ■

Zählung der leerstehenden Wohnungen per 1. Juni 2025



Weite Kreise der Wirtschaft, der Bauwirtschaft und der Konjunkturforschung benötigen detaillierte Informationen über die Entwicklung des Immobilienmarktes. Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt jedes Jahr die Zählung der leerstehenden Wohnungen durch. Die Mitarbeit an der Zählung ist für die Gemeinden sowie für die Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen obligatorisch.

Zu erfassen sind

Wohnungen und Einfamilienhäuser (inkl. Ferien- und Zweitwohnungen bzw. -häuser), die am Stichtag 1. Juni 2025

- unbesetzt, aber bewohnbar und
- aktiv zur Dauermiete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden

Nicht zu erfassen sind

Unbesetzte Wohnungen und Einfamilienhäuser, die am Stichtag 1. Juni 2025

- bereits auf einen späteren Bezugstermin vermietet oder verkauft sind
- weder zum Verkauf noch zur Vermietung ausgeschrieben sind
- nicht für Wohnzwecke angeboten werden (Büros, Arztpraxen usw.)
- sich in Abbruch- oder Umbauobjekten befinden
- nicht fertig ausgebaut (Neubauten) und somit noch nicht bezugsbereit sind
- nur einem beschränkten Personenkreis vorbehalten sind (Dienstwohnungen, Pfarrhäuser usw.)
- aus bau-, sanitätspolizeilichen oder richterlichen Gründen gesperrt sind
- in der Regel für weniger als drei Monate vermietet werden (Ferienwohnungen/-häuser, möblierte Wohnungen usw.)

Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen, die eine oder mehrere zu zählende Wohnungen in der Gemeinde Alpnach besitzen, werden aufgefordert, diese bis spätestens Dienstag, 3. Juni 2025 zu melden. Das Formular «Meldebogen Zählung Leerwohnungen 1. Juni 2025» können Sie auf unserer Homepage www.alpnach.ch im Online-Schalter herunterladen, per E-Mail (einwohnerkontrolle@alpnach.ow.ch) oder telefonisch 041 672 96 96 bestellen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Erneuerung der Wasserleitung «Ringschluss Dorf Nord» an der Dammstrasse

Orientierung über den Baubeginn und Bauablauf

Die Realisierung der neuen Wasserleitung im Teilprojekt 3, Dammstrasse, kann nun starten. Die Bauunternehmung Bürgi AG, Alpnach Dorf, wird ab Montag, 19. Mai 2025, mit den Bauarbeiten beginnen.

Die Baumeister- und Sanitärarbeiten werden in folgende zwei Bauetappen unterteilt:

- **Bauetappe 1;** Abschnitt unterhalb Unterdorfstrasse, Gebiet Allmend Ost bis Unterdorfstrasse
- **Bauetappe 2;** Abschnitt oberhalb Unterdorfstrasse, Unterdorfstrasse bis Brünigstrasse

Die **Bauetappe 1** wird in kurzen Etappen erstellt. Die Baustelle bleibt für den Zweiradverkehr und für Personenwagen einspurig befahrbar. Eine Durchfahrt mit LKW ist nicht möglich.

Während der **Bauetappe 2** wird die Dammstrasse vollständig gesperrt. Es besteht keine Möglichkeit den Verkehr einspurig passieren zu lassen.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich, je nach Witterung, bis September 2025. Es ist vorgesehen mit den Bauarbeiten vom Gebiet Allmend Ost in Richtung Unterdorfstrasse zu starten. Im Herbst 2025 wird anschliessend die Wasserleitung im Bereich Brücke Kleine Schliere ersetzt. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Frühling 2026 eingebaut.

Besten Dank für das Verständnis.

Weitere Informationen finden Sie unter www.alpnach.ch ■

Das Halten von Hunden in Alpnach

Um dem Gemeindewohl innerhalb der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Alpnach Rechnung zu tragen, möchte der Gemeinderat an dieser Stelle die Hundehalterinnen und Hundehalter über die Regelungen betreffend das Halten, insbesondere der teilweisen Leinenpflicht, informieren.

(Siehe kantonales Gesetz über das Halten von Hunden und die Hundesteuer Art. 1 Abs. 2, sowie das Reglement über das Halten von Hunden und die Hundesteuer der Einwohnergemeinde Alpnach.)

Meldepflicht

Innerhalb der Einwohnergemeinde Alpnach sind alle Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Was ist zu tun?

- **Anmeldung:** Melden Sie Ihren Hund innerhalb von 10 Tagen nach Erwerb, Zuzug oder bei einer Übernahme ab drei Monaten bei der Finanzverwaltung Alpnach an.
- **Kennzeichnung:** Ihr Hund muss mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der nationalen Hundedatenbank AMICUS registriert sein.
- **Änderungen:** Teilen Sie der Finanzverwaltung Alpnach zeitnah mit, wenn sich Änderungen ergeben, wie z.B. Halterwechsel, Tod des Hundes oder Adressänderungen.

Hundesteuer

Die Finanzverwaltung Alpnach erhebt jährlich die folgende Hundesteuer:

Für **nicht landwirtschaftlich** gehaltene Hunde:

50 Franken für den ersten Hund

70 Franken für jeden weiteren Hund

Für **landwirtschaftlich** gehaltene Hunde:

50 Franken für den zweiten und jeden weiteren Hund

Für Hunde mit Dienstleistungsausweis, die in aktivem Einsatz stehen, wird keine Gebühr erhoben.

Warum ist die Meldung wichtig?

Die korrekte Anmeldung Ihres Hundes trägt zur Sicherheit und Ordnung in unserer Gemeinde bei. Die Kontrolle und Steuererhebung erfolgt über die AMICUS Datenbank, weshalb es wichtig ist, Mutationen umgehend der AMICUS Datenbank und der Finanzverwaltung zu melden.

Betretverbot

Das Mitführen oder Laufenlassen von Hunden in Friedhöfen, Badeanstalten, Spitalanlagen, auf öffentlichen Kinderspielflächen und öffentlichen Spiel- und Sportfeldern ist verboten. Für hundesportliche Veranstaltungen sind Ausnahmegewilligungen möglich.



Anleinen

In öffentlich zugänglichen Lokalen, wie namentlich in Wirtschaften und Verkaufsläden, in Parkanlagen und auf öffentlichen Strassen und Spazierwegen, sind Hunde an der Leine zu führen, soweit nicht nach den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Bestimmungen ein Betretverbot besteht. Läufe, bissige und kranke Hunde sind stets anzuleinen. Bissige Hunde müssen überdies einen Maulkorb tragen.

Beaufsichtigung der Hunde

Es ist untersagt, Hunde ausserhalb des eigenen Grundstückes frei herumlaufen zu lassen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Jagdgesetzgebung.

Weitere Bestimmungen

Die Hundehalterinnen und Hundehalter haben ihre Hunde so zu beaufsichtigen, dass sie keine Personen und Tiere anfallen oder durch unzumutbares Gebell oder auf andere Weise belästigen. Hunde sind so an der Leine zu führen, dass sie keine Anlagen wie Trottoirs, Geh- und Wanderwege, fremde Gärten, Parkanlagen, Kinderspielflächen sowie landwirtschaftliche Kulturen während der Vegetationszeit, verunreinigen.

Im Reglement über die kantonalen Wildruhezeiten ist weiter vermerkt, dass in der Wildruhezone Schlieren-Grat vom 1. Dezember bis 15. Juli ebenfalls Hunde an der Leine zu führen sind. In Naturschutzgebieten gilt eine ganzjährige Leinenpflicht.

Art der Leine

Die Art oder die Länge der Hundeleine wird den Hundehalterinnen und Hundehalter überlassen. Die Verwendung von Schlepp- und Flexileinen ist zulässig, vorausgesetzt, der Hundehalter hält diese fest und kontrolliert seinen Hund. Vom Schweizer Tierschutzbund wird empfohlen, lange Leinen nicht an einem Halsband, sondern ausschließlich am Brustgeschirr zu befestigen.

Zu widerhandlungen gegen das Gesetz über das Halten von hunden und die Hundesteuer Obwalden oder die gestützt darauf erlassenen Vorschriften werden mit Busse bestraft.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Finanzverwaltung Alpnach unter der Telefonnummer 041 672 96 40, per E-Mail an kasse@alpnach.ow.ch oder am Schalter.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Erscheinungsdaten
Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 5	Mittwoch, 21.05.2025 Auffahrt: 29.05.2025	Freitag, 30.05.2025
Nr. 6	Donnerstag, 26.06.2025	Freitag, 04.07.2025
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	Mittwoch, 17.09.2025 Bruderklus: 25.09.2025	Freitag, 26.09.2025
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Biathletin Flavia Barmettler
beendet Karriere

Die Alpnacher Spitzensportlerin Flavia Barmettler hat ihre aktive Karriere Ende März 2025 mit den Schweizer Meisterschaften im Goms beendet. Dabei zeigte sie noch einmal ihr ganzes Können und gewann die Silbermedaille. Lediglich Lena Häcki-Gross musste sie den Vortritt lassen!

Nebst vielen nationalen Wettkämpfen waren die Teilnahmen an Junioren-Weltmeisterschaften, Europa-meisterschaften oder IBU-Cup-Wettkämpfen in ganz Europa die Höhepunkte in ihrer Karriere. Der Gemeinderat gratuliert Flavia zum Vize-Schweizermeistertitel und ihren sportlichen Leistungen in ihrer Karriere. Für die Zukunft wünschen wir Flavia alles Gute und viel Freude bei den neuen Herausforderungen.



Siegerehrung: v.l.n.r.: Flavia Barmettler, Lena Häcki-Gross, Elisa Gasparin

Immer aktuell: alpnach.ch

Gratulationen

Mai 2025

94 Jahre

Peter Stephan, Allmendweg 2, Alpnach Dorf,
geb. 19. Mai 1931

93 Jahre

Wallimann-Waser August, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1932

92 Jahre

Ming-Bernet Katharina, Hofmättelstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 10. Mai 1933

91 Jahre

Mattmann Otto, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 13. Mai 1934

89 Jahre

Studer Marie, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 2. Mai 1936

87 Jahre

Wallimann-Colmelet Nadia, Felsenheim –
Lebensart im Alter, Sachseln, geb. 21. Mai 1938

86 Jahre

Dönni Gertrud, Untere Gründlistrasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 2. Mai 1939

Omlin-Baumgartner Johann Rudolf, Baumgar-
tenstrasse 7, Alpnach Dorf, geb. 28. Mai 1939

85 Jahre

Schleiss Walter, Sonnmattweg 1, Alpnach Dorf,
geb. 20. Mai 1940

Imfeld-Liedtke Lydia, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1940

80 Jahre

Niederberger-Meienberg Josef, Brünigstras-
se 14, Alpnach Dorf, geb. 13. Mai 1945

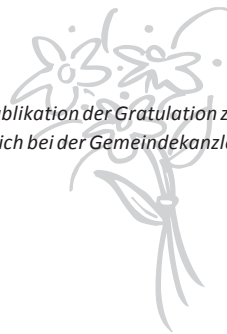
75 Jahre

Britschgi-Konings Daniel, Unterdorfstrasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 6. Mai 1950

Nepple Lothar, Chälengasse 30, Alpnachstad,
geb. 6. Mai 1950

Flück Ernst, Gruebengasse 37, Alpnach Dorf,
geb. 18. Mai 1950

*Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu
verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei*



www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Gemeinderat gibt Machbarkeitsstudie in Auftrag

Aktuell verfügt Alpnach über drei Turnhallen: Die alte Turnhalle aus dem Jahr 1958 sowie die «neue» Doppelturnhalle aus dem Jahr 1981. Diese drei Turnhallen sind nicht mehr ausreichend für die Turnstunden der über 700 Schulkinder. Weil die Turnhalle 1958 in verschiedener Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, ist geplant, diese später abzureissen oder zu sanieren und umzunutzen. In Ergänzung zur Doppelturnhalle aus dem Jahr 1981 soll auf dem Schulareal ein weiteres Turnhallengebäude primär für den Turnunterricht erstellt werden. Aufgrund der Entwicklung der Klassenzahlen benötigt die Schule vier Turnhalleneinheiten. Dieser Bedarf kann mit dem Bau einer neuen Doppelturnhalle abgedeckt werden.

Zur Klärung der Frage, ob nebst den Anforderungen des Schulsports noch weitere Raumbedürfnisse vorhanden sind, ist im Dezember 2024 bei den Vereinen eine Umfrage mit mehreren Fragen gemacht worden. Neben Fragen zum aktuellen Stand der Vereine, zur künftigen Entwicklung usw. sind insbesondere Fragen zur aktuellen Nutzung der Turnhallen in der Gemeinde und ausserhalb der Gemeinde sowie zur Nutzung von weiteren Räumen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde gestellt worden. Angefragt wurden 39 Vereine. 18 Vereine haben einen Bedarf angemeldet. Keinen Bedarf haben 15 Vereine gemeldet und sechs Vereine haben nicht geantwortet.

Zehn Vereine haben zusätzlichen Bedarf im Zeitfenster von 18.00 bis 22.00 Uhr gemeldet. Diese Bedürfnisse lassen sich mit dem Bau einer neuen Doppelturnhalle erfüllen. Mit dem Neubau einer Doppelturnhalle kann jedoch die Nachfrage nach Raum für Faustballtrainings nicht vollumfänglich erfüllt werden, weil solche Trainings den Platz einer Dreifachturnhalle erfordern. Die Frage nach dem Bedarf einer Mehrzweckhalle haben elf Vereine positiv beantwortet. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Vereine rund 12 bis 14 Anlässe pro Jahr in einer Mehrzweckhalle durchführen möchten. Bezüglich der gewünschten Infrastruktur sind die Wünsche breit gestreut. Auch ein gewisser Bedarf an Lagerräumen wurde angemeldet.



Blick in Alpnacher Turnhalle

Der Gemeinderat hat vom Umfrageergebnis Kenntnis genommen und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie soll grundsätzlich folgendes grobes Raumprogramm berücksichtigen: Doppelturnhalle, Bühne (multifunktional; d.h. als selbständiger Raum nutzbar), Mittagstisch für die Schule, Tagesstruktur für die Schule, Aufwärmküche (Catering). Sehr gerne hätte der Gemeinderat auch eine Parkierung mitberücksichtigt. Die verschiedenen Abklärungen haben jedoch gezeigt, dass für eine Erschliessung des Schulareals via das Gebiet Zil noch verschiedenste grundsätzliche Planungsfragen geklärt werden müssen. In diesen Prozess sind die privaten Grundeigentümer involviert und insbesondere aber auch verschiedene kantonale Stellen. Im heutigen Zeitpunkt ist ungewiss, bis wann eine Erschliessung des Schulareals via Zil erreicht werden kann. Aufgrund des dringenden Bedarfs einer Doppelturnhalle für die Schule Alpnach, sah sich der Gemeinderat veranlasst, das Bauvorhaben von der Erschliessungsfrage zu entkoppeln. Die Erschliessung des Schulareals via das Gebiet Zil wird separat weiterverfolgt.

Über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wird der Gemeinderat wieder orientieren. ■

Buiä, Butzä, Punktä vom 12. April 2025

Am Samstag, 12. April 2025, fanden sich auch dieses Jahr junge, engagierte Helferinnen und Helfer von Blauring und Jungwacht zum Buiä, Butzä, Punktä bei der Sammelstelle im Schulhauswald ein. Ein neuer Teilnehmer-Rekord konnte mit Stolz und Freude verzeichnet werden. Sofort kam die Frage auf, ob sich genügend Arbeit für die fleissigen Hände finden würde. Dank der guten Organisation konnten schon bald die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sechs Gruppen eingeteilt werden:

1. Holzspalten
2. WKG-Holzschnitzel; Wald säubern
3. Wander- und Veloweg säubern Telli bis Schulhauswald
4. Wintermarkierungspfosten aufwerten
5. Jät-Arbeiten Schulanlage Alpnach
6. Etschstrasse Reinigung

Gruppe 1: Holzspalten

Die Holzspalterinnen und Holzspalter hatten den kürzesten Weg zur Arbeitsstelle. Das hiess aber nicht, dass sie dafür weniger zutun hatten. Es dauerte nicht lange und die ersten Hiebe wurden ausgeführt. Die bereitgestellten Behälter füllten sich langsam aber sicher mit den Holzscheiten. Die Teilnehmenden zeigten Kraft sowie Ausdauer bis zum Ende der Aufgabe, was beeindruckte.

Gruppe 2: WKG-Holzschnitzel; Wald säubern

Die Kinder der Gruppe 2 marschierten zu Fuss zum Waldkindergarten. Dort lagen sämtliches Werkzeug, Behälter und Maschinen bereit. Ziel war es, die grosse Menge Holzschnitzel, welche auf einem grossen Haufen lagen, gleichmässig auf dem Areal des Waldkindergartens zu verteilen. Nun liegt ein natürlicher und einzigartiger Teppich im «Schulzimmer» des Waldkindergartens.



Engagierte Helferinnen und Helfer

Gruppe 3: Wander- und Veloweg säubern Telli bis Schulhauswald

Die Gruppe 3 durfte als erstes eine Fahrt mit dem gemeindeeigenen Schulbus geniessen. Die Kinder marschierten anschliessend mit den JUBLA Leiterinnen und Leitern zum Schulhauswald. Mit Abfallzangen und Eimern ging es auf die Suche nach Abfall und Weggeworfenem, die Eimer füllten sich rasch. Die Arbeit hat sich gelohnt. Es konnte viel Müll und Unrat auf dem Wander- und Veloweg gesammelt und die Natur wieder gesäubert werden.

Gruppe 4: Wintermarkierungspfosten aufwerten

Die vierte Gruppe hatte ihren Einsatzplatz ebenfalls beim Werkhof. Sie bereiteten die Markierungen für den nächsten Winter vor. Krumme und umgefahrene Pfosten wurden aussortiert und bei allen Pfosten die Kappen kontrolliert oder defekte Kappen ausgetauscht. Dazu wurden Reflektoren-Bänder zurechtgeschnitten, diese dann bei allen Pfosten auf derselben Höhe angeklebt und mit Hilfe einer Schraube fixiert. Nun stehen bereits jetzt für die kommende Winterzeit funktionsfähige Pfosten bereit.



Instandstellen von Wintermarkierungspfosten

Gruppe 5: Jät-Arbeiten Schulanlage Alpnach

Die Gruppe 5 traf sich auf dem Schulgelände zum Jäten. Vor dem Mittagstisch wurde der ganze Aussebereich von Jät und Unkraut entfernt. Herumliegender Abfall wurde eifrig eingesammelt. Bei der Dreifach-Turnhalle war das Unkraut besonders stark verwurzelt und musste mit «größerem» Geschütz entfernt werden. Es mangelte aber nicht an zusätzlichen Jät-Gelegenheiten, die eine Behandlung nötig hatten, so auch der Steinstossen Platz.

Gruppe 6: Etschistrasse Reinigung

Die Gruppe 6 war sicher die «Lauteste». Sie fegten mit den bereitgestellten Laubbläsern das Laub und die Äste beiseite und reinigten mit Schwung die Etschistrasse. Die Kinder waren abschliessend sichtlich erfreut, dass sie die «Spezial» Aufgabe erfolgreich erfüllt hatten.

Ein grosses Dankeschön an Blauring und Jungwacht Alpnach, Thomas Hess (Schulbusfahrer) sowie dem gesamten Werkdienstteam.

Der Anlass war ein grosser Erfolg. Es konnte wiederum wertvolle Arbeit erledigt werden, welche nun der Allgemeinheit zugutekommt. Das nächste Buiä, Butzä, Punktä findet am 21. September 2025 statt. ■

Jahrgänger Treff 1958 bis 1961

Die Einwohnergemeinde Alpnach lädt Alpnacherinnen und Alpnacher mit Jahrgang 1958 bis 1961 zu einem lockeren Austausch ein. Die Fachstelle Gesellschaft, Gesundheit möchte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfahren, was sie beschäftigt und was die Bedürfnisse für die Zukunft sind.

Donnerstag, 15. Mai 2025

17.30 Uhr

Pfarreizentrum Alpnach

Programm:

- Podiumsdiskussion: Alpnach lebt
- Pizzaplausch
- Gemütliches Zusammensein mit Bar

Die Personen mit den entsprechenden Jahrgängen wurden per Brief persönlich eingeladen. Sollte jemand keine Einladung bekommen haben, so kann man sich melden bei:

Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit

Tel. 041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch ■

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Alpnach persendlich

KI und Bodenständigkeit

Alexander Steinecker und Martin Hug

Sonntag, 4. Mai 2025

10.15 Uhr

Eintreffen

10.30 – 11.30 Uhr

Alpnach «persendlich» im Schlosshof Alpnach

Moderation: Daniel Albert

Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Alpnach

anschliessend

Apéro und Zeit für «persendlich» Begegnungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kulturkommission Alpnach



Feuerwehrkommando Alpnach



Kameradschaftsförderung

Nebst den vielen Aufgaben, die in der Feuerwehr anstehen, wird die Kameradschaft grossgeschrieben. So fühlt sich das Team zum Beispiel im Einsatz sicherer, wenn sich die Kameradinnen und Kameraden persönlich kennen. Deshalb darf jeder Einsatzzug und jede Abteilung pro Jahr einen Team Ausflug organisieren, um einmal ohne Einsatz- oder Übungsdruck gemeinsam Zeit zu geniessen. Einen solchen Anlass hat der «Einsatzzug 2» dieses Jahr mit einem Skiweekend im Hasliberg genutzt.

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich mit Ski oder Snowboard auf die Piste gewagt. «Oben hui und unten pfui», so präsentierte sich das Wetter. – Auf dem Berg genoss die Gruppe die winterliche Aussicht und die guten Pisten, weiter unten kämpften sie sich durch den Nebel. Zwischendurch legten sie ein «Spürli» in den Neuschnee. Eine zweite Gruppe konzentrierte sich auf ihre Spezialität «Après-Ski» und zog mit der Bahn oder zu Fuss durch den Hasliberg. Die dritte Gruppe kümmerte sich um die Unterkunft. Am Abend war das Team wieder vereint und genoss ein paar Stunden bei geselligen Spielen oder einem Bad im Hot Top im Ferienhaus über Twing. Ein herzliches Dankeschön an unser OK!



Eine tolle Aussicht...

Absolvierte Kurse

Diesen Frühling nahmen Kolleginnen und Kollegen fleissig an den kantonalen Feuerwehrkursen teil. Nebst dem Kader Weiterbildungskurs für die Unteroffiziere anfangs Jahr in Ennetmoos haben die Neueingeteilten im März den Kurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr in Stans und Sarnen absolviert. In Engelberg folgte nach Ostern ein weiterer Kurs für zukünftige Offiziere und Kommandanten oder solche, die sich das Wissen eines Kommandanten aneignen möchten.



Klassenlehrer Tobias Stalder (links) und die Neueingeteilten am Kurs in Sarnen (v.l.): Sames Baumgartner, Sebastian Britschgi, Sven Stucki, Nicole Ettlin, Bruno Ribeiro und Oliver Gallati

Die Leitung der Feuerwehr Alpnach dankt den Kursteilnehmenden für die Bereitschaft, sich im Dienste der Feuerwehr weiterzubilden und wünscht allen viel Erfüllung und Erfolg bei den neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Tobias Stalder, Kommandant
Tel. 079 773 45 06
E-Mail: 118@fwalpnach.ch
www.fwalpnach.ch



Energieförderprogramm Kanton Obwalden



Der Kanton Obwalden setzt sich aktiv für die energetische Sanierung und die Nutzung erneuerbarer Energien ein. Dabei integriert er die Vorgaben des Bundes und erweitert die Fördermassnahmen im Bereich der grossen Heizungen (>70 kW). Das Förderprogramm unterstützt Hausbesitzende bei der Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Gebäude. Der Kanton Obwalden bietet finanzielle Unterstützung für verschiedene Projekte. Dazu zählen:

- **Energetische Sanierung der Gebäudehülle:** Verbesserung der Dämmung und Reduzierung des Energieverbrauchs.
- **Heizung mit erneuerbaren Energien:** Unterstützung beim Einbau von Solarthermieranlagen, Grundwasser- oder Erdsonden-Wärmepumpen, Anschluss an ein Wärmenetz und Holzheizungen.
- **Ladestationen für Elektrofahrzeuge:** Beiträge für den Bau von Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern.
- **Winteroptimierte Photovoltaikanlagen:** Förderung von Fassadenanlagen, die auch in den Wintermonaten eine effiziente Stromerzeugung ermöglichen.

Zusätzlich gibt es die Bonusförderungen:

- **Bonusförderung für dezentrale Elektroheizungen:** Der Kanton unterstützt den Ersatz von dezentralen elektrischen Widerstandsheizungen (ohne hydraulisches Wärmeverteilsystem) durch Hauptheizungen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden und ein hydraulisches Wärmeverteilsystem nutzen.
- **Förderung von Gesamtsanierungen:** Für eine Gesamtsanierung gibt es erhöhte Beiträge, wenn mindestens 90 Prozent der Fassade und des Daches nach der Sanierung, gemäss den Anforderungen der Einzelbauteilsanierungen, wärmegedämmt sind. Gesuche für Gesamtsanierungen sind in Verbindung mit Einzelbauteilgesuchen einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Obwalden:

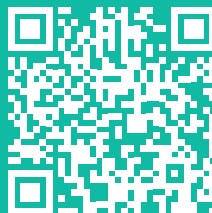


Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen






uesdrue.ch

üs drü
«Guet gmeint»

Samstag 17. Mai 2025
19:30 Uhr Türöffnung
20:00 Uhr
Schlosshof Alpnach

KULTUR 
im Schlosshof

IG offener Bücherschrank

Es ist so weit: Der offene Bücherschrank in der Telefonkabine bei der Post in Alpnach ist seit dem 1. April 2025 in Betrieb. So sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, interessante Bücher, die gelesen wurden und die man weggeben möchte, in den Bücherschrank zu legen. Sofern jemand Ansporn hat, wieder einmal ein Buch zu lesen, dann ist ein Besuch im offenen Bücherschrank die passende Gelegenheit. Dabei ist es nicht notwendig, ein eigenes Buch im Austausch eines anderen Buches mitzubringen.

Der offene Bücherschrank wurde durch die Initiative von Nadia Wallimann zusammen mit weiteren Interessierten ins Leben gerufen. Die Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit unterstützte das Projekt während dem Aufbau der Interessengemeinschaft. Die Kulturkommission ermöglicht nun ideell und finanziell die Miete und Einrichtung der Telefonkabine bei der Post Alpnach.

Damit im Bücherschrank Ordnung herrscht, haben sich weitere interessierte Leserinnen und Leser zur IG Aufsicht offener Bücherschrank zusammengeschlossen



IG Aufsicht offener Bücherschrank, seit 1. April 2025 offiziell in Betrieb.

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für 1 Franken pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

**Seniorinnen und Senioren –
unterwegs in Alpnach**

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

**Treffpunkt: vor dem
Pfarreizentrum Alpnach**

**Ab 15.00 Uhr gemütliches
Beisammensein im Allmendpark**

**Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?**

**Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35**

Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher Puzzle-Böxli



Erhältlich bei.

«Alpnacher Buch» – zur Geschichte und Gegenwart unserer Gemeinde

Wollten Sie schon immer wissen, woher der Name «Alpnach» kommt und wie das Wappen der Gemeinde entstanden ist? Diese und noch viele weitere interessante Informationen über die Geschichte unserer Gemeinde finden Sie im «Alpnacher Buch».

Bei der Gemeinde sind wieder einige Exemplare des Alpnacher Buches aus dem Jahr 1991 erhältlich. Sie können am Schalter der Gemeindekanzlei, Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf, zum Stückpreis von 25 Franken bezogen werden (nur solange Vorrat).



Buch: Alpnach von Otto Camenzind

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 7. Mai 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. Juni 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 2. Juli 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 27. August 2025	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel*



Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.